



Finanzbericht 1. Hj. 2019

Gemeinderat am 01.07.2019



- **Sich abschwächende Konjunktur reduziert die allgemeinen Steuererwartungen in der Mai-Steuerschätzung**
- **Ansatz Gewerbesteuer wird nach aktueller Prognose nicht erreicht**
- **Mindereinnahmen im Bereich der Umlagen, Zuweisungen und Steuereinnahmen**
- **Abschreibungen können nicht mehr vollständig erwirtschaftet werden**
- **sehr deutliche Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses in 2019 und in der Folge auch der Ergebnisse des Finanzplanungszeitraums bis 2022**
- **Ortientierungsdaten des Landes für die HH-Planungen 2020ff liegen noch nicht vor**

Finanzbericht 1. Hj. 2019

- wesentliche Ergebnisse –
- Differenz zur Planung in T€ -



	2019	2020	2021	2022
Einkommensteuer	Plan: 33.800 Neu: 32.426 - 1.374	Plan: 35.800 Neu: 33.582 - 2.218	Plan: 37.850 Neu: 35.286 - 2.564	Plan: 39.950 Neu: 37.176 - 2.774
Umsatzsteuer	+ 897	+ 6	+ 1	- 21
Gewerbesteuer	Plan: 51.000 Neu: 47.000 - 4.000	Plan: 51.500 Neu: 47.500 - 4.000	Plan: 52.000 Neu: 48.000 - 4.000	Plan: 52.500 Neu: 48.500 - 4.000
GE-Umlage	+ 705	+ 386	+ 386	+ 386
Gesamt	- 3.771	- 5.826	- 6.178	- 6.409

Finanzbericht 1. Hj. 2019

- wesentliche Ergebnisse –
- Differenz zur Planung in T€ -



	2019	2020	2021	2022
Geplantes Ordentliches Ergebnis	- 5.862	+ 5.608	+ 3.409	- 3.607
Verschlechterung	- 3.771	- 5.826	- 6.178	- 6.409
Hochrechnung Ordentliches Ergebnis	- 9.633	- 218	- 2.769	- 10.016
Erwirtschaftete Abschreibung netto	- 1.430 (8.203)	+ 8.142 (8.360)	+ 5.731 (8.500)	- 1.376 (8.640)



Die Haushaltsentwicklung zeigt Folgendes auf:

- **die finanziellen Spielräume der Stadt trüben sich sichtbar ein**
- **die Ausgaben im laufenden Haushaltsjahr müssen unter Berücksichtigung der Entwicklung bei der Gewerbesteuer auf Sicht getätigt werden**
- **Ergebnishaushalt 2020 und Finanzplanung 2021 – 2023 müssen durch Ausgabendisziplin (Priorisierung und Erforderlichkeitsprüfung) und Einnahmesteigerungen (Gebühren, Beiträge, Steuern) insgesamt wieder zu einem ausgeglichenen Ergebnis gebracht werden**
- **Zur Begrenzung der Verschuldung muss sich die Finanzierung künftiger Investitionen an der Summe der Einnahmen im Finanzhaushalt (insbes. Grundstücksverkäufe) und den erwirtschafteten Ertragsüberschüssen der Ergebnishaushalte orientieren**
- **Die Ertragslage künftiger Ergebnishaushalte muss sich wieder deutlich und nachhaltig verbessern**



 **Stadt**
Ravensburg

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

www.ravensburg.de